

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **31 (1913)**

Heft 122

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porte
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage
Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement
Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce
Parait 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VÖGLER**
Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VÖGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die funfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Konkurse — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Register du commerce. — Transport-einnahmen der schweizerischen Privatbahnen. — Recettes des transports des chemins de fer privés suisses. — Schweizerische Bundesbahnen. — Internationaler Goldmarkt. — Schweizerische Zentrale für das Ausstellungswesen in Zürich. — Brotversorgung der Schweiz. — Alkoholimopol. — Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smariti

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird hiermit der Inhaber des abbezahnten, aber vermissten Kaufschuldbriefes für Fr. 1000, auf Rudolf Krägi, Johannessen, von und in Kloten, zugunsten des Rudolf Frei, Heinrichs, von und in Kloten, dattiert vom 27. Oktober 1899 (letzter bekannter Gläubiger und Schuldner: die ursprünglichen), oder wer sonst über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist, von heute an, bei der Gerichtskanzlei Bülach zu melden, unter der Androhung, dass sonst die Bewilligung zur Löschung des Titels erteilt würde. (W 142)

Bülach, den 16. September 1912.

Kanzlei des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: **Zwingli**.

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseöffnungen — Ouvertures de faillites
(B.-G. 231 und 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Strafe des im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Strafe des im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizuwohnen.

Konkurseöffnungen — Ouvertures de faillites
(L. P. 231 et 232.)

Les créanciers des faillites et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchués de leur droit de préférence sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg (1248)

Faillie: S. A. Fabrique de machines et de chauffages centraux, en liquidation, à Fribourg.
Date de l'ouverture de la faillite: 10 mai 1913.
Première assemblée des créanciers: Mardi, 20 mai 1913, à 10 heures du jour, à Fribourg, salle du tribunal.
Délai pour les productions: 17 juin 1913.

Kt. Schaffhausen Konkursamt Schaffhausen (1250)

Gemeinschuldner: Zingg, Johannes, Zimmermeister, Neubausen.
Datum der Konkurseröffnung: 10. Mai 1913.
Erste Gläubigerversammlung: 24. Mai 1913, vormittags 10 Uhr, in der Amtsstube des Konkursamtes zu Schaffhausen.
Eingabefrist: Bis 15. Juni 1913.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (1202*)

Gemeinschuldnerin: Färberei Alfred Wyser A. G., in Aarau.
Datum der Konkurseröffnung: 3. Mai 1913.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 20. Mai 1913, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtssaale, in Aarau.
Eingabefrist: Bis 10. Juni 1913.

Kt. Aargau Konkursamt Baden (1217*)

Gemeinschuldner: Vogler & Comp., Bürsten- und Fasshahnenfabrik, in Oberrohrdorf.
Datum der Konkurseröffnung: 29. April 1913, infolge Insolvenzerklärung.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 20. Mai 1913, nachmittags 3¹/₂ Uhr, im Sitzungssaale des Bezirksgerichtes Baden.
Eingabefrist: Bis und mit 9. Juni 1913.

Kt. Aargau Konkursamt Lenzburg (1237*)

Gemeinschuldner: Holliger, Emil, Heuhändler in Boniswil.
Datum der Konkurseröffnung: 24. April 1913.

Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes). Eingabefrist: Bis 2. Juni 1913.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (1242)

Faillie: Société industrielle de la Peraudettaz, à Lausanne, société anonyme.
Date de l'ouverture de la faillite: Le 29 avril 1913.
Première assemblée des créanciers: Le mercredi, 21 mai 1913, à 5 heures du soir, dans une des salles de l'Evêché, à Lausanne.
Délai pour les productions: 14 juin 1913.

Kollokationsplan — Etat de collocation (B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird. L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Hottingen in Zürich 7 (1215*)

Gemeinschuldner: Petzold, Eugen, Susenbergstrasse 198, in Zürich 6.
Anfechtungsfrist: Bis zum 20. Mai 1913, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Binnen der gleichen Frist sind allfällige Einwendungen gegen die Verfügungen der Konkursverwaltung hinsichtlich der Ausscheidung der Kompetenzstücke geltend zu machen.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach in Zürich 8 (1216*)

Gemeinschuldnerin: A. G. Dampf sägewerk u. Kistenfabrik Zollikon-Zürich, in Zollikon.
Anfechtungsfrist: Bis 20. Mai 1913.

Kt. Bern Konkurskreis Bern-Stadt (1249)

Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft Gebr. A. & J. Boss, Baugeschäft, in Bern.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 24. Mai 1913.
Der ausserordentliche Konkursverwalter: Emil Brand, Amthausgasse 4, Bern.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation (B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen. La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl in Zürich 4 (1239*/1240*)

Gemeinschuldner: Frau A. Mann, Wilhelmine, geb. Müller, Rolandstrasse 17, in Zürich 4.
Pawelka, Ernst, Kaufmann, geb. 1873, daselbst.
Datum der Konkurseröffnung: 29. April 1913.
Datum der Einstellungsverfügung: 7. Mai 1913, mangels Aktiven.
Einspruchsfrist: Bis 24. Mai 1913.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite (B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich Konkursamt Enge in Zürich 2 (1235)

Gemeinschuldner: Strickler, Karl, Kunststeinfabrik, Baugeschäft, Holz- und Kohlenhandlung, Brunnastrasse 65, in Zürich 2.
Datum des Schlusses: 3. Mai 1913.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Land (1246)

Gemeinschuldnerin: Firma A. & I. Fabrer, Kollektivgesellschaft, Hotel-Pension Mattenhof, Gümliigen (S. H. A. B. Nr. 288, 1912).
Datum des Schlusses: 8. Mai 1913.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite (B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich Konkursamt Niederglatt (1244)

Aus dem Konkurse über Rehm, Friedrich, Vater, Spengler in Wollhausen-Bubikon, gelangen in seinen besessenen Gehäulichkeiten in Weiach, Donnerstag, den 29. Mai 1913, von vormittags 10 Uhr an, gegen Barzahlung auf öffentliche Steigerung:
1 Drechselmaschine mit Fruchtputzerei, 1 Fruchtbrechmaschine, 1 Zirkularsäge, 1 Falz- und Stanzpresse mit verstellbarem Tisch, 1 Doppel-exzenterpresse, 1 kombinierte Exzenterpresse, 1 Planierbank, 1 Bodenrund-falzmaschine, 1 Trettafelschere, 1 Gewindendruckmaschine, 2 Sicken- und Börtelmaschinen, 1 Auswickmaschine, 2 Rundmaschinen, 1 Sicken- und Beschneidmaschine, 1 Tafelschermaschine, 1 Eisenhobelmaschine, 1 engl. Drehbank, 1 ältere Kopfdrehbank, 1 Säulenbohrmaschine, 1 Kreis- und 1 Anschlagsschere, 1 Abbiegmaschine, 1 kleine Rundmaschine, 1 Ambos, 1 Oelreiniger, 1 Blockhalter, 1 komplettes Schneidzeug, 3 Schraubstöcke, 1 Partie Lederriemen, Werkzeuge für Spenglerei, Schlosserei, etc. 1 Dezimal-wage, 1 Schleifstein, 1 Hobelbank, 7 Riemenrollen, 11 Vollgattersäge-blätter, 2 Werkstattöfen, 1 Flaschenzug mit Seil, 3 Handwagen, 1 Jauche-pumpe, Bestandteile zu 9 Knetmaschinen, eine Partie Holzmodelle, Guss und altes Eisen, 285 Kupfirtrennkessel, zirka 4000 blecherne Honigbücheln, zirka 10,000 Büchsen für Bodenwische, Lederfett und Ochsenmaulsaft.

zirka 10,000 Schubcremebüchsl, zirka 100,000 Deckel zu solchen Büchsl, u. a. m. Die Maschinen, welche vormittags auf die Steigerung gelangen, sind grösstenteils noch im Betrieb.

Kt. Bern Konkurskreis Bern-Stadt (1248)

Im Konkurse der Gebr. A. & J. Boss, Baugeschäft, in Bern, wird Freitag, den 20. Juni 1913, nachmittags von 4 Uhr hinweg, im Café Breitenrainplatz (J. Brand), in Bern, an eine öffentliche Steigerung gebracht:

Ein Stück Bauterrain, zu Ostermündigen, Gemeinde Bolligen, haltend als Parz. 573 der Flur H. 8,23 Aren. Grundsteuerschätzung Fr 740. Amtliche Schätzung Fr. 4115.

Die Steigerungsgedinge liegen zehn Tage vor der Steigerung im Bureau des Konkursverwalters, Herrn Notar Emil Brand, Amthausgasse 4, in Bern, zur Einsicht auf, wo auch weitere Auskunft erteilt wird.

Der Verwalter im Konkurse der Gebr. A. & J. Boss:
Emil Brand, Notar.

Kt. Luzern Konkurskreis Luzern (1245)

In Konkursachen des Mandrino, J., Baugeschäft, in Luzern, gelangen Samstag, den 14. Juni 1913, nachmittags 2 Uhr, im Sitzungssaal des Bezirksgerichts Luzern (Zürichstrasse Nr. 6), an zweite öffentliche Steigerung:

a. Bauparzelle Nr. 703 y, an der Ecke Volta-Moosmattstrasse, im Masse von zirka 495 Quadratmeter.

Für den zu erstellenden Neubau (Doppelwohnhaus) sind die Erdbewegungs- und Pilotierungsarbeiten bereits vorgenommen worden. Auch liegen bezügliche Baupläne und Kostenberechnung vor.

Schätzung der Konkursverwaltung: Fr. 13,000.

b. Bauparzelle Nr. 703 x an der Voltastrasse, im Masse von zirka 187 Quadratmeter.

Auch hier sind Erdbewegungs- und Pilotierungsarbeiten vorgenommen worden.

Schätzung der Konkursverwaltung: Fr. 6000.

c. Grundstück Nr. 1673, im Masse von 251,5 Quadratmeter, mit darauf erbautem Wohn- und Oekonomiegebäude Nr. 703 lit. und Moosmattstrasse Nr. 19 c.

Schätzung der Konkursverwaltung: Fr. 20,000.

An der ersten Steigerung sind keine Angebote gemacht worden.

Die Steigerungsbriefe mit Bedingungen liegen vom 4. Juni 1913 an beim Konkursamt Luzern und bei Bezirksgerichtsuppleant J. Kurzmeyer, Pilatusstrasse 55, als Mitglied der Konkursverwaltung, zur Einsicht auf.

Luzern, den 12. Mai 1913.

Die Konkursverwaltung.

Kt. Zug Konkursamt Zug (1208')

II. Liegenschafts-Steigerung

Im Konkurse des Dinkel-Waldis, C., in Zug, wird zufolge Nichterfüllung der Steigerungshedingungen die nachbezeichnete Liegenschaft Mittwoch, den 11. Juni 1913, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Waldheim, in Zug, nochmals an zweite Steigerung gebracht:

Hotel und Pension Waldheim mit Umgelände, Anlagen und Spielplatz, unter Nr. 372 h zu Fr. 93,100 asssekuriert, in der Nachbarschaft St. Michael, Stadtgemeinde Zug, gelegen.

Auf die konkursamtliche Schätzung von Fr. 100,000 erfolgte an erster Steigerung kein Angebot.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 26. Mai 1913 an beim Konkursamt Zug zur Einsicht auf.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1244)

Gemeinschuldner: Stein-Isenmann, Ernst, Drogist. Ort, Tag und Stunde der Versteigerung: Donnerstag, den 15. Mai 1913, nachmittags 3 Uhr, in Nr. 14, Greifengasse, in Basel.

Verwertungsgegenstand: Drogen, Spezialewaren, Farbwaren, Pinsel, Ladenutensilien, etc.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295-297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295-297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberichtig wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (1247')

Schuldner: Continentale Isola Werke A. G. in Liquidation, Bahnhofstrasse 69, zur «Trulle», in Zürich 1.

Datum der Bewilligung der Stundung: 2. Mai 1913.

Eingabefrist: Bis 3. Juni 1913, schriftlich beim Sachwalter.

Sachwalter: Dr. C. Bollag, Rechtsanwalt, in Zürich 1.

Gläubigerversammlung: Samstag, den 21. Juni 1913, nachmittags 3 Uhr, im Café Schneeheli, Limmatquai 16, Zürich 1.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 11. Juni 1913 an im Bureau des Sachwalters, Bahnhofstrasse 39, Zürich 1.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Vaud Président du tribunal du district de Lausanne (1252)

Débitrice: Société des Maîtres de Pension de Lausanne et environs (Société coopérative).

Jour, heure et lieu de l'audience: Mardi, 20 mai 1913, à 3 heures du soir, à l'Evêché, à Lausanne.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 303.)

(L. P. 303.)

Kt. Bern Richteramt Laufen (1253)

Schuldner: Kleiber, Johann Jakob, Dr. med., Arzt in Laufen.

Datum der Bestätigung: 15. April 1913.

Kt. Luzern Obergericht des Kantons Luzern (1251)

Schuldner: J. Felder u. Cie., Baugeschäft, Luzern.

Datum der Bestätigung: 29. April 1913.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Wangen

Käse und Butter. — 1913. 10. Mai. Die Firma Al. Flückiger, Käse- und Butterfabrikation in Seeherg (S. H. A. B. Nr. 178 vom 1. August 1894), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Auberge. — 1913. 12 mai. Le chef de la maison Seydoux Louis, à Vaulruz, est Louis Seydoux, feu Glaude, originaire de Sâles et Vaulruz, domicilié à Vaulruz. Exploitation de l'auberge de la Croix Verte, à Vaulruz.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten

1913 10. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma Käseeregenossenschaft Hägendorf-Rickenbach in Hägendorf (S. H. A. B. Nr. 83 vom 24. Juli 1911, pag. 1265), hat sich infolge Beschlusses der Generalversammlung aufgelöst und wird im Handelsregister gestrichen.

10. Mai. Unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft Born besteht mit Sitz in Kappel eine Genossenschaft, welche die allseitige Hebung und Förderung der Zucht des Simmentaler Fleckviehs, sowie einen vorteilhaften Absatz der Zuchtprodukte bezweckt. Diesen Zweck sucht sie zu erreichen durch Auswahl, Ankauf und Haltung ausgezeichneter männlicher und weiblicher Zuchttiere reiner Abstammung, durch zielbewusste und rationelle Haltung der Stammtiere, sowie zweckmässige Aufzucht der Nachkommen; durch exakte Führung eines Zuchthuches behufs Erbringung eines zuverlässigen Abstammungs-Nachweises. Die Statuten wurden am 19. März 1913 festgesetzt. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird nach erfolgter Konstituierung erworben durch Aufnahmebeschluß seitens der Generalversammlung, gegen Entrichtung eines von derselben zu bestimmenden Eintrittsgeldes entsprechend dem jeweiligen Genossenschaftsvermögen. Jedes Mitglied hat wenigstens einen Anteilsschein zu zeichnen. Die Höhe desselben, das Verhältnissverhältnis und den Termin der Einzahlung bestimmt die Genossenschaftsversammlung. Ferner ist für die Eintragung eines jeden Tieres im Zuchthuche Fr. 1 und Sprunggebühren, welche von der Genossenschaftsversammlung festgesetzt werden, zu bezahlen. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, welcher nur auf Ende eines Geschäftsjahres (31. Dezember) nach vorausgegangener dreimonatlicher, schriftlicher Kündigung erfolgen kann. Ferner durch Tod, Verlust des Aktivbürgerrechtes und Ausschluss seitens der Genossenschaftsversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der aus vier Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Mitglieder des Vorstandes sind: Josef Studer, in Kappel, Präsident; Fritz Salzmann, in Boningen, Vizepräsident; Richard Brunner, in Kappel, Aktuar, und Viktor Wyss-Wyss, in Boningen, Kassier.

Waschmaschinen, etc. — 10. Mai. Die Kommanditgesellschaft Weltert & Cie. in Olten, Waschmaschinenfabrikation und Apparatenbauanstalt (S. H. A. B. Nr. 239 vom 20. September 1912, pag. 1663), ist infolge Konkurses der unbeschränkt haftenden Gesellschafterin Josefine Weltert, geh. Züst, Ehefrau des Franz Xaver Weltert, von Sursee, in Wolfhausen, erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1913. 10. Mai. Unter der Firma „Allianz“ A.-G. für Handelsunternehmen hat sich mit dem Sitz in Schaffhausen eine Aktien-gesellschaft gegründet. Gegenstand des Unternehmens sind: a. Ankauf, Verkauf und Verwaltung von Wertpapieren und Vermögenswerten aller Art für gemeinsame Rechnung der Aktionäre; b. alle mit den vorstehend bezeichneten Gesellschaftszwecken direkt oder indirekt verbundenen Geschäfte, insbesondere die Gründung von Unternehmen aller Art, sowie die Beteiligung an solchen, in jeder beliebigen Form. Die Statuten sind am 30. April 1913 festgesetzt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Grundkapital beträgt zwei Millionen fünfhunderttausend Franken (Fr. 2,500,000), eingeteilt in 2500 voll einbezahlte Inhaber-Aktien zu je einhundert Franken (Fr. 1000). Die von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen durch das Schweiz. Handelsamtshlatt. Der Verwaltungsrat kann weitere Publikationsorgane bestimmen. Der Verwaltungsrat ernennt die Personen, welche für die Gesellschaft zeichnen. Es sollen nur Kollektivunterschriften erteilt werden. Demgemäss hat der Verwaltungsrat die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift je zu zweien erteilt an Hugo Kessler, von und in Frankfurt a. M., Robert Müller-Landolt, von Zürich, Dr. Eugen Keller-Huguevin, von Neukirch a. d. Thur (Thurgau), und Richard Hagnauer-Vogel, von Aarau; diese drei in Zürich. Geschäftslokal: Stokarberg, Kometstrasse 41.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

Stickerereien, etc. — 1913. 10. Mai. „Union“ A.-G., vormals Hoffmann & Co. („Union“ Société Anonyme, ci-devant Hoffmann & Cie.) (The „Union“ Company Ltd., successors to Hoffmann & Co.), Aktien-gesellschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 12 vom 16. Januar 1909, pag. 30/31). Die Unterschriften der bisherigen Direktoren Ernst Eugster und Anton Schaffner sind erloschen. Dagegen hat der Verwaltungsrat in seiner Sitzung vom 25. März 1913 Johann Jacob Neff, von Herisau, in St. Gallen, zum Direktor mit dem Rechte der Einzelzeichnung für die Gesellschaft ernannt. Ferner hat der Verwaltungsrat in der Sitzung vom 25. März 1913 an Ernst Bauer, von Steckhorn, in St. Gallen, und an Emil Klingler, von Andwil und Gossau, in St. Gallen, Kollektivprokura erteilt. Die letzteren beiden führen je mit einem andern Kollektivprokuristen die rechtsverbindliche Unterschrift.

Aargau — Argovio — Argovia

Bezirk Aarau

1913. 9. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma Konsumverein in Aarau mit Sitz in Aarau hat in der Generalversammlung vom 13. Oktober 1912 die Statuten revidiert und dabei mit Bezug auf die publizierten Tatsachen folgende Aenderungen getroffen: Die Firma wird abgeändert in Konsumverein Aarau. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung mittelst der in den Verkaufsstellen aufliegenden Formulare. Der von einem aufgenommenen Mitgliede zu übernehmende Anteilsschein beträgt Fr. 40. Vom Nettobetriebsüberschuss, der sich auf Grundlage der Bilanz und der Betriebsrechnung ergibt, sollen 10% dem Reservefonds zugeteilt und 90% den Mitgliedern nach Massgabe der Bezüge rückerstattet werden. Der aus 9 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift bezeichnet der Vorstand aus seiner Mitte zwei Mitglieder; er kann hierzu ausserdem auch Beamte der Genossenschaft bevollmächtigen. Die Unterschrift ist rechtsverbindlich, wenn je zwei der dazu bestimmten Personen kollektiv zeichnen. Im übrigen sind die publizierten Tatsachen, soweit sie die Statuten betreffen, unverändert geblieben. Der Vorstand wurde neu bestellt wie folgt: Präsident ist Friedrich Humbel-Angliker, von Boniswil, in Aarau; Vizepräsident ist Friedrich Götz, von und in Aarau; Aktuar ist Heinrich Frey, von Densbüren, in Aarau; Bessitzer sind: Johann Jakob Morf, von Blisikon-Ilinau, in Aarau; Johann Werder, von Oberrindingen, in Aarau; Siegwart Kaspar-Stauffer, von und in Aarau; August Siegrist, von Vorderwald, in Aarau; Gottlieb Brühner, von Wald, in Aarau, und Wilhelm Holzner, von Moosseedorf, in Rohr.

Bezirk Baden

10. Mai. Die Firma Frau Rosa Heimgartner-Huber, zum Hôtel du Parc in Baden (S. H. A. B. 1912, pag. 1751) ist infolge Wegzuges der Inhaberin erloschen.

10. Mai. Der Stadt-Turnverein Baden in Baden (S. H. A. B. 1912, pag. 663) verzichtet auf die Eintragung im Handelsregister und wird deshalb im Handelsregister gelöscht.

10. Mai. Die Firma Vogler & Cie., Bürsten- & Fasshahnenfabrik, in Oberrohrdorf (S. H. A. B. 1911, pag. 454), wird infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau Brig

1913. 12. Mai. Unter der Firma Darlehenskassenverein Unterbach hat sich gemäss Statuten vom Datum des 22. Dezember 1912 eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz und Gerichtsstand in Unterbach. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihren Wirtschafts- und Geschäftsbetrieben nötigen Darlehen zu beschaffen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre mässig liegenden Gelder verzinslich anzulegen. Mit der Genossenschaft kann eine Sparkasse, sowie Verkehr mit landwirtschaftlichen und gewerblichen Bedarfsartikeln und Erzeugnissen verbunden werden. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind und in der Gemeinde Unterbach ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a. Eine schriftlich unterzeichnete unbedingte Erklärung des Beitrittes auf Grund der bestehenden Statuten; b. Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c. Eintragung in die Liste der Genossen beim Handelsregister. Gegen Verweigerung der Aufnahme ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum des Vereins zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 10 nach Vorschrift des Reglementes einzuzahlen, für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Vereinsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt, noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteils bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes; dieses wird binnen sechs Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt, und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: Durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatliche Kündigung von seiten eines Mitgliedes oder von seiten der Genossenschaft bezw. Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften (§ 3 der Statuten) verlieren, gegen die statuten gemässen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln oder wegen pflichtigen Zahlungen betrieben werden müssen. Gegen den Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die je auf 1. März vorzulegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: 1) die Aktiven und zwar a. den Kassabestand am Jahresabschluss; b. die Wertpapiere, zum Tageskurs angesetzt; c. die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten nach Ausscheldung der uneinziehbaren Forderungen; d. den Wert der Mobilien; e. den Wert der Immobilien; f. das Guthaben an Stückzinsen am Jahresabschluss. 2) Die Passiven, und zwar a. die Mehrausgaben am Jahresabschluss; b. die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten; c. die Geschäftsguthaben der Genossen; d. den Reservefonds; e. die schuldigen Stückzinsen am Jahresabschluss. Der Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiven über die Aktiven den Verlust der Genossenschaft. 50% des Reingewinns werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50% setzt die Generalversammlung den Zins für die Geschäftsguthaben fest. Der Zins darf aber 5% nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds die Höhe des Betriebskapitals erreicht, so wird der jährliche Reingewinn, nach Abzug von höchstens 5% Zins für die Geschäftsguthaben, nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil sind nicht zinsberechtig. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft; die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient zur Deckung eines allfälligen aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfbzahl verteilt, von dem Geschäftsguthaben abgeschriebe und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Der Vorstand von drei Mitgliedern; b. der Kassier; c. der Auf-

sichtsrat von drei Mitgliedern; diese alle werden von der Generalversammlung gewählt; d. die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift der Genossenschaft führen der Vorsteher, bezw. dessen vom Vorstand gewählter Stellvertreter mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt worden: Theodor Weissen, Vorsteher; Joh. Jos. Zehhäusern, Stellvertreter; Moritz Schnidrig, Mitglied.

12. Mai. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Elektrizitätswerk Lonza (Usines Electriques de la Lonza) mit Sitz in Gampel (S. H. A. B. Nr. 20 vom 23. Januar 1911, pag. 417) hat in seiner Sitzung vom 15. März 1913 an Ingenieur John Sandholm Kollektivprokura erteilt in der Weise, dass derselbe gemeinsam mit einem Direktor oder Prokuristen die Firma verbindlich zu zeichnen berechtigt ist.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

1913. 9. mai. L'inscription faite par l'association Union Suisse des propriétaires de chevaux de course (F. o. s. du c. de 1911, n° 77), est radiée par suite du transfert du siège de l'association de Boudry à Yverdon.

Bureau du Locle

Horlogerie. — 8 mai. La raison Ch^s Rosat, fabrication et commerce d'horlogerie, au Locle (F. o. s. du c. du 18 décembre 1901, n° 421, page 1683), est radiée au Locle, ensuite du transfert de son siège social à Boudry.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

9 mai. La Fabrique Suisse de Ciment Portland, à St-Sulpice (F. o. s. du c. des 8 mai 1895, n° 123, page 522; 5 mai 1908, n° 113, page 802; 2 avril 1912, n° 86, page 587, et 28 décembre 1912, n° 324, page 2252), confère la signature sociale individuelle à Emile Lambelet, des Verrières, à Neuchâtel, administrateur de la société.

Boulangerie et pâtisserie. — 9 mai. Le chef de la maison Wilhelm Güthlin, à Môtiers, est Friedrich-Wilhelm Güthlin, de Haltungen (Grand-Duché de Bade), domicilié à Môtiers. Boulangerie et pâtisserie, Rue des Eaux-Vives. Cette maison a été fondée le 11 mai 1912.

Genève — Genève — Ginevra

Confections pour hommes. — 1913. 9 mai. Le chef de la maison G. Chliamovitch, à Plainpalais, commencée en 1906, est Guédal Chliamovitch, de Genève, domicilié à Plainpalais. Commerce de confections pour hommes, 46, Rue de Carouge.

Horlogerie. — 9 mai. La maison A. Pavid, horlogerie, inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 18 août 1883, page 888), a transféré, dès le 1^{er} novembre 1912, son siège commercial aux Eaux-Vives, 1, Route de Chêne. Le domicile particulier du titulaire est actuellement à Chêne-Bougeries.

Houilles, cokes. — 9 mai. La société en commandite Les Fils Charvet, en liquidation, houilles et cokes, ayant son siège principal à St-Etienne (France), et une succursale à Genève (F. o. s. du c. du 15 mars 1909, page 347, et du 9 juin 1903, page 901), est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

Achat et vente de charbons, etc. — 9 mai. Ensuite de dissolution au siège principal, la succursale établie à Genève, par la société en commandite Les Fils Charvet, achat et vente de charbons, exploitation de concessions de mines de houilles, etc., ayant son siège principal à St-Etienne (France) (F. o. s. du c. du 9 juin 1903, page 901), est radiée.

9 mai. La société anonyme dite Société anonyme Les Fils Charvet, ayant son siège social à Lyon, 1, Place des Jacobins, et sa direction générale à St-Etienne, 5, Place de Marengo, ainsi que des agences en diverses villes (constituée suivant actes sous seing privé déposés au greffe du tribunal de St-Etienne, le 16 janvier 1913), a établi, dès le 3 janvier 1913, une succursale à Genève, sous la même raison sociale. La société a pour objet notamment l'achat et la vente des charbons, cokes et combustibles de toute nature, en France et à l'étranger, ainsi que la vente des produits manufacturés, etc. Sa durée est fixée à 99 années, à compter du 1^{er} août 1912. Le capital social est fixé à la somme de quatre millions sept cent mille francs (fr. 4,700,000), divisé en 47,000 actions de fr. 100. Les titres d'actions, entièrement libérées, seront nominatifs ou au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 6 membres au moins et de 11 au plus. Le conseil peut nommer des directeurs et fondés de pouvoirs; il détermine les conditions et les termes dans lesquels la signature sociale, engageant valablement la société, peut être donnée. Il n'est pas prévu d'autres publications que celles relatives à la convocation des assemblées qui ont lieu dans un journal d'annonces légales publié au siège social et dans un journal de St-Etienne. Dans sa séance du 3 janvier 1913, le conseil a décidé que la société serait engagée par deux des signatures suivantes: Celles du président du conseil, d'un administrateur-délégué et du directeur général. Le président du conseil est M. le colonel Marcel Baudot, domicilié à Lyon. Les administrateurs-délégués sont: Henri Charvet, domicilié à St-Etienne; Alexandre Charvet, domicilié à Lyon. Le directeur-général est Jean-Marie Langeron, domicilié à St-Etienne. La succursale de Genève sera, en outre, représentée par un gérant muni de pouvoirs limités. Siège de la succursale: 6, Rue de Lausanne.

Charcuterie. — 9 mai. Le chef de la maison R. Wehren, à Genève, commencée le 1^{er} décembre 1912, est Emile-Robert Wehren, d'origine bernoise, domicilié à Genève. Charcuterie, 18, Rue de Neuchâtel.

Tobacs, cigares. — 9 mai. La raison Baruel, commerce de tabacs et cigares, à Genève (F. o. s. du c. du 7 juin 1910, page 1028), est radiée ensuite de remise de commerce.

Café. — 10 mai. Le chef de la maison J. Ducor, à Genève, commençant le 15 mai 1913, est Jules Ducor, de Genève, y domicilié. Exploitation du «Café du Grand Théâtre». Rue Diday.

10 mai. Les Amis de la Libre Epargne, société coopérative ayant son siège aux Acacias (Plainpalais) (F. o. s. du c. du 23 décembre 1911, page 2417), a modifié ses statuts en ce sens que son comité est composé de 5 membres (au lieu de 8), et renouvelé son comité comme suit: Albert Tagand, président; Madame veuve Julia Guibard, trésorière; Emile Rod, Auguste Léonardi et Charles Despains, tous à Plainpalais. La société est engagée par la signature collective du président et du trésorier.

Cordonnier. — 10 mai. La raison E. Lagier, cordonnier, à Genève (F. o. s. du c. du 24 juillet 1883, page 864), est radiée ensuite du décès du titulaire.

10 mai. Aux termes d'acte reçu par M^e Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 7 mai 1913, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière Avenue de Warens, N° 2, une société par actions,

ayant son siège à Genève. Elle a pour objet l'achat de terrains dans le canton de Genève, la construction d'immeubles; la possession de ceux-ci et leur revente. Le capital social est fixé à la somme de quatre-vingt-quinze-mille francs (fr. 95,000), divisé en 380 actions de 250 francs chacune, au porteur. Les convocations et publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève».

Fournitures pour l'horlogerie. — 10 mai. Le chef de la maison C. Sivan, aux Acacias (Carouge), est Casimir Sivan, de Genève, domicilié aux Acacias. Fabrique de fournitures pour l'horlogerie. 12, Avenue Industrielle.

Vins. — 10 mai. La maison Rouquette-Roman, établie à Fons (département du Gard, France), suivant attestation de la Mairie de Fons, en date du 29 avril 1913, a établi, depuis 1906, une succursale à Genève sous la même raison. La succursale est représentée par le chef de la maison, Samuel Rouquette, allié Roman, d'origine française, domicilié à Fons. Commerce de vins en gros, 4, Rue Philippe Plantamour.

10 mai. Suivant actes signés de tous les constituants, il a été formé sous la dénomination de Société Immobilière „Les Champs“, une société anonyme, ayant pour objet l'achat de terrains, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le canton de Genève. Le siège de la société est fixé à Genève, 10, Rue de la Tour Maitresse. Sa durée est illimitée. Les statuts portent la date du 8 mai 1913. Le capital social est fixé à la somme de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en 20 actions de 250 francs chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à trois membres, nommés pour six ans et indéfiniment rééligibles. A défaut de stipulations statutaires, elle ne sera engagée que par la signature collective des administrateurs. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le conseil d'administration est composé d'Emile Bouffard, architecte; à Genève.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen — Radiations — Cancellazioni

Zürich — Zurich — Zurigo

1913. 9. Mai. Carl Benz, geboren den 16. September 1853, Privatier, von Dielsdorf, in Züriob 6, Universitätstrasse 50.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Transporteinnahmen der schweizerischen Privatbahnen — Recettes des transports des chemins de fer privés suisses

im März

en mars

Table with columns: Betriebs-Längen, Linien, Verkehr, Einnahmen, Total-Einnahmen. Sub-columns for Personen and Güter.

Normalspurbahnen — Voies normales

Main table of railway revenue data for normal gauge lines, listing lines like Bodensee-Toggenburgbahn, Bern-Lötschberg-Simplon, etc., with revenue figures for 1912 and 1913.

Schmalspurbahnen — Voies étroites

Main table of railway revenue data for narrow gauge lines, listing lines like Aarau-Schöftland, Aigle-Leysin, etc., with revenue figures for 1912 and 1913.

dem Mangel an gelbem Metall zu leiden. Selbst die Diskontermässigung der Bank von England vermochte keine neuenswerte Milderung der für französische Verhältnisse ganz ungewöhnlichen Geldspannung herbeizuführen.

Mit den ersten Anzeichen eintretender Erleichterung setzte eine lebhaftere Emissionsstätigkeit in London ein. Das zurückkehrende Vertrauen äusserte sich in der erfolgreichen Platzierung einiger grösserer Emissionen. Besonders die fünfprozentige Sao Paulo Anleihe im Betrage von 7½ Millionen Pfund fand eine gute Aufnahme und wurde an der Börse gleich mit einem Agio gehandelt; zurückhaltender wurden indessen die Westaustralische Anleihe, die Ausgabe von 2 Mill. Pfund 4 % Grand Trunk Obligationen und die Anleihe des Staates Bahia aufgenommen.

Der grosse Umfang der Emissionen (€ 45,000,000 gegenüber € 18,000,000 im März) zeigt, dass die günstigere Gestaltung des Kapitalmarktes nicht unbenutzt gelassen wurde. Das Total des verfloßenen Monats ist nur in zwei Fällen übertroffen worden: im Jahre 1910, als der Kautschukboom seinen Höhepunkt erreichte, und 1901, im Zusammenhang mit der Ausgabe von € 60,000,000 Consols.

Schweizerische Zentralstelle für das Ausstellungswesen in Zürich. Der Bericht über das Jahr 1912 ist in deutscher und französischer Sprache soeben veröffentlicht worden und gibt mancherlei Aufschluss über die wirtschaftlichen Bestrebungen auf dem Gebiete des Ausstellungswesens. Regler Verkehr fand zwischen der Zentralstelle und den schweizerischen Vertretern im Ausland, sowie mit den Zentralstellen anderer Länder, den Interessenten und der Presse statt.

Im einzelnen werden die Gründe hervorgehoben, die gegen eine Beteiligung der Schweiz an der Weltausstellung in Gent und der Internationalen Bauhausaussstellung in Leipzig sprachen. Die internationale Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik Leipzig 1914 fand dagegen in den Interessentenkreisen lebhaftere Befürwortung, während die Verhandlungen über eine Teilnahme der Schweiz an der Weltausstellung in San Francisco 1915 bis zum Jahresabschluss 1912 ihre Erledigung nicht finden konnten. Die Amerikaner feiern mit diesem Unternehmen die Eröffnung des Panamakanals und zweifellos wird die Ausstellung Besucher aus ganz Amerika und den benachbarten Erdteilen erhalten, die für den internationalen Handel fruchtbringend beeinflusst werden können.

Inländischen Ausstellungen verschiedener Art leistete die Zentralstelle wiederholt Hilfe; über 22 ausländische Ausstellungen erteilte sie an Interessenten Auskunft, besorgte Programme oder den Verkehr mit den einzelnen Ausstellungsleitungen.

Zu den durch das Organisationsreglement der Zentralstelle vom Bundesrat zugewiesenen Aufgaben gehört auch die Bekämpfung der Schwindelaussstellungen und des Medaillenschwindels. In der Berichterstattung nimmt dieses Kapitel und was die Zentralstelle an Gegenmassregeln unternahm einen grossen Raum ein. Der mit den Verhältnissen nicht Vertraute kann sich kaum eine Vorstellung von dem immer noch blühenden unläutern Handel machen, der in der Schweiz und speziell in Zürich mehrere Agenten und zwar sämtlich Ausländer beschäftigt und «wöhlerbärt». In der Regel sind es sog. «kleinere Leute», angebende oder «verkannte» Erfinder, die teilweise durch Wechselteilzahlungen zur Erlangung einer unverdienten «Goldenen Medaille» oder eines «Ehrenkreuzes» verleitet werden.

Dem Bundesgesetz vom Jahr 1890, das sich u. a. auch mit dem Schutz der Auszeichnungen befasst, widmet der Bericht einige Betrachtungen und kommt zum Schlusse, es sei eine Revision nach verschiedener Hinsicht notwendig, um die rechtlich erworbene Auszeichnung biologisch zu schützen und um den raffinierten Machenschaften der Ausstellungsschwindler wirksamer entgegenzutreten.

Der Verkehr mit der Fédération internationale des Comités permanents d'expositions, der die Zentralstelle als Sektion angehört, wird erwähnt und der im Oktober letzten Jahres in Berlin abgehaltenen internationalen diplomatischen Konferenz zur Regelung gewisser Ausstellungsfragen gedacht, die von 17 Staaten besucht war und drei Wochen dauerte. Die daran abgeschlossene Konvention wird erst veröffentlicht, wenn ihr die einzelnen Staaten definitiv beigetreten sind.

Im Schlusswort wird auf die Bedeutung der internationalen Ausstellungen hingewiesen, denen unsere Konkurrenzstaaten immer grössere Aufmerksamkeit zuwenden. Weit entfernt, dass das Ausstellungswesen sich überlebt habe, sprechen eine Reihe von Umständen dafür, dass es in einer rationellen Ausgestaltung, die sich namentlich auf die kommerzielle Ausnutzung dieses Reklametittels erstrecken müsse, berufen sei, dem Handelsverkehr auch für die Zukunft noch wesentliche Dienste zu leisten.

Der Bericht kann von der Zentralstelle, Metropol, Zürich, gratis bezogen werden.

Broterversorgung der Schweiz. Die Verhandlungen der Konferenz, die am 13. Mai in Bern über die Broterversorgung der Schweiz Beratungen pflog, erstreckten sich auf folgende Fragen, die der Reihe nach einlässlich erörtert wurden: 1) Ermässigung der Getreidefrachten; 2) Gewährung von Freilager; bisherige Erfahrungen mit dieser Massnahme; 3) Billige Beleihung der Getreidevorräte durch den Bund; Gewährung von Lagerprämien; 4) Erstellung neuer Lagerhäuser im Norden der Schweiz; 5) Förderung des schweizerischen Getreidebaues. Die Verhandlungen verfolgten den Zweck, die anwesenden Mitglieder des Bundesrates (Müller, Forrer, Motta, Schulthess) ausreichend zu orientieren. Sache des Bundesrates ist es nun, den eidgenössischen Räten sobald als möglich die erforderlichen Anträge zur Durchführung der geeigneten Massnahmen zu unterbreiten.

Alkoholmonopol. Der definitive Rückvergütungssatz für die in Form von Alkoholfabrikaten im Jahre 1912 zur Ausfuhr gebrachten monopolpflichtigen gebrannten Wasser ist durch Bundesratsbeschluss vom 9. Mai auf Fr. 95.47 per Hektoliter absoluten Alkohols festgesetzt worden. An den nach diesem Satze berechneten Rückvergütungssummen kommen die im Laufe des Rechnungsjahres geleisteten Abschlagszahlungen in Abzug.

Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

No. 49. Neue Beitritte. — 40. V. 1913. — Nouvelles adhésions.

| | | | |
|--|--------|------|---|
| Aarau: | VI. | 611 | Conrad, Peter, Lic. jur., Fürsprech & Notar. |
| Aesch (Baselland): | V. | 1616 | Karrer, Fidel, Holzhandlung. |
| Appenzell: | IX. | 441 | Neff-Klarer, E. |
| Basel: | V. | 1996 | Arzter, Rob. 8 Claragraben. |
| " | V. | 1109 | Haller, Georg Bernh. |
| " | V. | 1037 | Lohrer, Georg, Savons en gros. |
| " | V. | 962 | Majer, Philipp |
| " | V. | 1648 | Richter-Rickert, P. |
| Bauma: | VIIIb. | 334 | Schützengesellschaft. |
| Bern: | III. | 40 | Lips & Co. |
| " | III. | 1233 | Société d'Epargne „La Ruche“. |
| " | III. | 1022 | Tschaggny, Luise, Weisswarengeschäft. |
| " | III. | 1113 | Verband schweiz. Telegraphen- und Telefonbeamter. |
| Biberist: | Va. | 203 | Kaech, St. Sägerei & Holzhandlung. |
| Büren a./A.: | III. | 1228 | Sommer-Grogg, R., Tuch- und Kolonialwaren. |
| Chaux-de-Fonds: | IVb. | 352 | Bittel, Emilie, trousseaux. |
| Chiasso: | XI. | 347 | Agostini, Carlo. |
| Genève: | I. | 115 | Bujard, Eug. Dr. |
| " | I. | 707 | Verdier, Magnin & Aubert. |
| Glarus: | IXa. | 226 | Konkursamt des Kts Glarus (Ennenda). |
| Interlaken: | III. | 446 | Denler & Sohn. |
| " | III. | 1229 | Gründer, F., fils. |
| Küsnacht (Zürich): | VIII. | 3340 | Maurer, Albert, Gartenbaugeschäft. |
| Lausanne: | II. | 888 | Barraud, A., Dr. |
| " | II. | 889 | Sécuritas. |
| Lenzburg: | VI. | 615 | Verwaltung der Zentralkasse der evang. reform. Kirche des Kantons Aargau. |
| Lützelflüh: | IIIb. | 96 | Augsburger, E. & A., Hutfabrik. |
| Lugano: | XI. | 348 | Société de Crédit Suisse (Schweiz. Kreditanstalt). |
| Oerlikon: | VIII. | 3299 | Grütl-Schützengesellschaft. |
| Riedbach: | III. | 1234 | Vereinsbau Riedbach. |
| St. Fiden: | IX. | 1131 | Palatini, Carl, Elektr. Installationen. |
| St. Gallen: | IX. | 1135 | Christlich-soziale Zentralerbkasse der Schweiz. |
| Unterhallau: | VIIIa. | 350 | Frochoux, C., Apotheke. |
| Zürich: | VIII. | 390 | Baerlocher, C., Hafnermeister. |
| " | VIII. | 3342 | Bissig Auf der Maur, E., Schweiz. Lebkücherei. |
| " | VIII. | 284 | Brandassekuranz-Kanzlei des Kantons Zürich. |
| " | VIII. | 2067 | Endlich, Jean, Generalvertreter. |
| " | VIII. | 3331 | Immobilien-genossenschaft „Favorite“. |
| " | VIII. | 3343 | Männerchor Ausser Roth, Reisekasse. |
| " | VIII. | 3286 | Sanner, J., Spezialhaus für Korke & Korkwaren. |
| " | VIII. | 3318 | Schneeweis, Anton, & Cie, Elektrotechnische Fabrik. |
| " | VIII. | 3303 | Steiner, Berthold, Geschäftsstelle der Vermittlungs- und Verkaufszentrale. |
| Bruxelles: | VIII. | 3242 | Patent-Verwertungs-Gesellschaft „Globus“. |
| Menselbach (Thüringen): | IX. | 362 | Moeller, Carl Ottomar. |
| Pforzheim: | VIII. | 3323 | Walter, Carl, Goppelt & Cie, Spezialgeschäft für die autogene Metall-Bearbeitung. |
| Schweiklberg bei Vilshofen (Niederbayern): | IX. | 1136 | Geschäftsstelle des Maria-Hilfs-Missionsvereins (e. V.). |

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Société des Forces Motrices de l'Avançon
Chemin de Fer Bex-Gryon-Villars-Chesières

MM. les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour **lundi, 19 mai 1913, à 3 heures**
à l'**Hôtel de Ville, à Bex**

- avec l'ORDRE DU JOUR suivant:
- 1° Approbation des comptes et de la gestion au 31 décembre 1912. (23588 L) (1282.)
 - 2° Répartition du bénéfice de l'exercice de 1912.
 - 3° Nomination de la série sortante du conseil d'administration et de trois contrôleurs.
 - 4° Autres opérations statutaires.

Les comptes et bilan de 1912, ainsi que le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires, au siège de la société, à Bex, où les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées, contre présentation des actions, jusqu'au 17 mai.

Il ne sera pas délivré de carte le jour de l'assemblée.
Bex, le 7 mai 1913.

Le conseil d'administration.
Zwecks Gründung einer Versicherungs-Gesellschaft werden einige (Za 10716) 1257

Kapitalisten gesucht
Offerten unter Chiffre Z. L. 12536 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Schweizerischer Bankverein

Basel — Zürich — St. Gallen — Genf — Lausanne — London

Zweigniederlassung: **Biel**
Agenturen: **Aigle — Chiasso — Herisau — Rorschach**

Aktienkapital: Fr. 82,000,000
Reserven: Fr. 26,750,000

Wir nehmen Gelder entgegen mit folgenden Zinsvergütungen:

4½ % gegen unsere Obligationen, 2 u. 3 Jahre fest
4¼ % „ „ „ „ „ 5 Jahre fest

Die Obligationen lauten auf Namen oder Inhaber; sie sind nach Ablauf des festen Termins gegenseitig auf sechs Monate kündbar.

Basel, im Mai 1913.
Die Direktion.

Schweiz. Sprengstoff A. G. Cheddite

vorm. Société Universelle d'Explosifs

Fabriken in Liestal und Jussy
Bureau in Zürich
Bahnhofstr. 78, Telefon. 10228**Cheddite und Gelatine-Cheddite**
in verschiedenen QualitätenHervorragende Sprengstoffe für Sprengarbeiten jeder Art
Handhabungssicher Versand als Kist- und Stückgut
Sprengkapseln und Zündschnüre (eigenes Fabrikat)
Höchste Auszeichnung, Weitausstellg. Brüssel 1910 u. Turin 1911Vertreter für die Kantone Bern, Aargau und Solothurn:
Herrn Teuscher & Rüfli, Münzgraben 2, BernVertreter für die französische Schweiz:
Die Herren S. u. H. Jaquet S.-A., Vallorbe

160.

Uetlibergbahn - Gesellschaft

Die verehrlichen Stamm- und Prioritäts-Aktionäre der Uetlibergbahn-Gesellschaft werden am Samstag, den 31. Mai 1913, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant Uto-Kulm auf dem Uetliberg höflichst eingeladen.

Traktanden:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1912, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.

2. Erneuerungswahlen.
Die Stimmkarten und der Geschäftsbericht können vom 24. Mai an, je vormittags 9 bis 11 Uhr, auf unserem Bureau, Friedensgasse 7, bezogen werden, an welchem Orte gleichfalls die Rechnung zur Einsicht aufgelegt ist.

Die Stimmkarten dienen als Ausweis für die Fahrt auf den Uetliberg zur Generalversammlung. Den Teilnehmern an der Generalversammlung werden Freibillette 3. Klasse zur Benutzung der Bahn abgegeben. (Auf 10 Stamm- oder 10 Prioritäts-Aktien oder weniger je eine Freikarte, im ganzen aber nicht mehr als fünf Stück für jede Aktienkategorie.) (Za 10981) 1380

Zürich, den 28. April 1913.

Für den Verwaltungsrat der Uetlibergbahn-Gesellschaft,
Der Präsident: **P. E. Huber.**
Der Betriebsdirektor: **A. Nüscherer.****A.-G. Verlag der illustrierten Zeitschrift
„Die Schweiz“****Einladung**zur
XV. ordentlichen Generalversammlung
auf Samstag, 24. Mai 1913, vormittags 11 Uhr
im Sitzungssaal am Paradeplatz, Tiefenhöfe 11, Zürich I**Traktanden:**1. Entgegennahme des Jahresberichtes pro 1912.
2. Rechnungsabnahme. (2466 Z) 1332
3. Wahl von Rechnungsrevisor und Suppléant pro 1913
Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen zur Einsicht der Herren Aktionäre im Bureau der Gesellschaft, Zwingliplatz 3, Zürich I auf.

Der Verwaltungsrat.

C. A. Ulbrich & Co. A. G., Zürich**Generalversammlung**
den 24. Mai 1913, nachmittags 2 Uhr
im Geschäftslokal, Seestrasse 48, Zürich II**Traktanden:**

Gemäss §§ 9, lit. a und e, und 17 der Gesellschaftsstatuten. (Za 10982) (1337.)

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Jahres- und Rechnungsrevisionsberichte liegen den Aktionären der Gesellschaft von heute ab im Geschäftsbureau zur Einsichtnahme auf.

Der Verwaltungsrat.

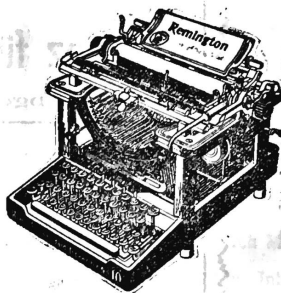
Volksbank in Reinach

Vollinbezahletes Aktienkapital und Reserven Fr. 1,350,000

Wir beehren uns, den Besitzern von 4 1/2 % Obligationen unserer Anstalt mitzuteilen, dass wir den Zinsfuss vom 1. Juli 1913 hinweg für 3 Jahre auf

4 1/2 % erhöhen

Diese Zinsvergütung bestimmen wir allen unsern Obligationen, welche uns vor Ende Juni a. e. z. entsprechender Abstempe lung vorgewiesen werden. (1267.)

Volksbank in Reinach:
Die Verwaltung.**REMINGTON-****VISIBLE MODELL Nr. 10**
mit sichtbarer Schriftdie verbreitetste,
die solideste,
die einfachste
SchreibmaschineKostenlose und unverbindliche Vorführung der
Remington durch den Generalvertreter:**Anton Waltisbühl, Remington-Haus, Bahnhofstr., Zürich**

Verlangen Sie Katalog Nr. 6

Dolok Baros Caoutchouc en Koffie Cultuur Maatschappij
à la HAYE et à BERNE**Assemblée générale extraordinaire des actionnaires**
Samedi, le 7 juin 1913, à 3 heures de l'après-midi
au Casino de la ville de Berne**ORDRE DU JOUR:**

- 1° Rapport du conseil d'administration sur la situation de l'entreprise.
-
- 2° Autorisation du conseil d'administration pour la vente de l'Estate.
-
- 3° Imprévu. (3904 Y) (1329 I)

Les actionnaires qui désirent assister à cette assemblée, devront déposer leurs titres au moins 5 jours avant l'assemblée, chez le président du conseil d'administration, M. le colonel Bigler, Mattenhofstrasse 41, à Berne. Il leur sera délivré un reçu, qui servira de carte d'entrée.

Berne, le 9 mai 1913.

Pour le conseil d'administration:

F. Bigler. **C. Bruderer.****Schweizerische Volksbank**Altstätten, Basel, Bern, Dachsfielden, Delsberg, Eschlikon,
Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux,
Moutier, Pruntrut, Saingelégier, Thalwil, Tramelan,
Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich

Einbezahletes Stammkapital und Reserven Fr. 74 1/2 Millionen

Wir verabfolgen bis auf weiteres al pari

4 1/2 % Obligationen

auf 3 Jahre fest,

auf den Namen- oder Inhaber lautend, in Stücken von Fr. 500, 1000
und 5000, mit halbjährlichen, an allen oben bezeichneten Kassen
der Bank zahlbaren Coupons. (866 Y) (1058 I)

Die Generaldirektion.

Bank für Graubünden in Chur**Emission**

der II. Serie

von 2000 neuen Aktien à Fr. 350
gemäss Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre v. 3. Juni 1908Prospekte können bezogen werden durch unsere Haupt-
kasse in Chur, sowie durch die AgenturenWir vermitteln bestmöglich den An- und Verkauf von
Bezugsrechten.

Chur, Mai 1913.

(Zag Ch 207) (1831 I)

Die Direktion.

Emailschilder
jeder Art und
Ausführung
liefert prompt u. billig
die**Metallwarenfabrik Zug A. G. Zug**

(27 L) Zu beziehen in allen einschlägigen Geschäften. 326

**WESTFALITES**

- Les plus sûrs
-
- Les plus actifs
-
- Les meilleurs

Se méfier des Imitations.
Outillage
pneumatique**PETITPIERRE FILS & Co**
NEUCHÂTEL
Maison fondée en 1848 953**Gesucht**

1 Paar 2-3 Monate alte

Berner Laufhundegegen sofortige Kassa. (1317.)
Offerten um. Chiffre Bc 1876 G an
Raasenstein & Vogler, St. Gallen.

Tel. 9442 Gegr. 1904

Auskunftei(2113 Z) **G. Hüni** (1295)
Rennweg 31, Zürich I
Prima Referenzen z. Verfügung**Auskünfte**
und private
Nachforschungen
jeder Art im In- u. Auslande**Amerik. Buchführung**
lehrt gründl. durch Unterrichtsbücher.
Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt.
H. Frisch, Bucherexp., Zürich S. 15.

Kraftübertragungswerke Rheinfelden

Aktiengesellschaft

Bilanz für das achtzehnte Geschäftsjahr

abgeschlossen per 31. Dezember 1912

| Aktiva | | Mk. | Pf. | Mk. | Pf. |
|--|--|-----------|-----|------------|-----|
| An Wasserwerk-Anlage-Konto Rheinfelden | | | | 4,721,988 | 88 |
| Wasserwerk-Anlage-Konto Wyhlen | | | | 9,075,552 | 28 |
| Dampfer-Anlage-Konto Rheinfelden | | 651,170 | 88 | | |
| Abschreibung | | 46,062 | 10 | 605,108 | 78 |
| Dampfer-Anlage-Konto Wyhlen | | 1,528,409 | 91 | | |
| Anlage | | 20,606 | 31 | | |
| Abschreibung | | 1,507,803 | 10 | | |
| | | 81,389 | 88 | 1,426,518 | 22 |
| Gebäude-Konto | | 687,961 | 66 | | |
| Zugang | | 230,342 | 38 | 918,324 | 08 |
| Badisches Industrie-Terrain-Konto | | 618,847 | 90 | | |
| Zugang | | 427,688 | 87 | | |
| | | 1,041,536 | 77 | | |
| Abschreibung | | 8,000 | — | 1,038,536 | 77 |
| Schweiz. Industrie-Terrain-Konto | | | | 301,525 | 07 |
| Leistungsnetz-Konto | | 4,910,180 | 63 | | |
| Zugang | | 305,224 | 38 | 5,215,404 | 96 |
| Transformatoren-Konto | | 522,011 | 61 | | |
| Zugang | | 53,845 | 27 | | |
| | | 575,856 | 88 | | |
| Spezial-Abschreibung | | 50,000 | — | 525,856 | 88 |
| Inventarium-Konto | | 69,753 | 55 | | |
| Zugang | | 53,956 | 06 | | |
| | | 123,709 | 61 | | |
| Abschreibung | | 12,957 | 18 | 110,752 | 48 |
| Betriebs-Materialien-Konto | | | | 100,173 | 79 |
| Waren-Konto | | 261,790 | 12 | | |
| Abschreibung | | 5,000 | — | 256,790 | 12 |
| Elektrizitäts-Messer-Konto | | 107,584 | 45 | | |
| Abschreibung | | 10,000 | — | 97,584 | 45 |
| Versicherungs-Konto (vorausbezahlte Prämien) | | | | 25,588 | 79 |
| Kassa-Konto | | | | 16,239 | 69 |
| Konto-Korrent-Konto (Debitoren) | | | | | |
| Bankguthaben | | 2,795,585 | 80 | | |
| Sonstige Debitoren | | 890,422 | 49 | 3,686,006 | 29 |
| | | | | 28,121,297 | 98 |

| Passiva | | Mk. | Pf. | Mk. | Pf. |
|---|--|-----|-----|------------|-----|
| Per Aktienkapital-Konto A. | | | | 10,000,000 | — |
| „ „ „ B. (pro 1912 nur auf 5% Dividende für das Jahr berechtigt) | | | | 2,000,000 | — |
| Obligationen-Kapital-Konto Emission I. | | | | 3,553,470 | — |
| „ „ „ II. | | | | 5,082,500 | — |
| „ „ „ III. | | | | 2,025,000 | — |
| Obligationen-Ansolutions-Konto (noch nicht zur Einlösung eingereicht) | | | | — | — |
| Dividenden-Konto (noch nicht eingelöste Dividenden) | | | | 2,460 | — |
| Grundstück-Hypotheken-Konto | | | | 81,000 | — |
| Gesetzlicher Reservefonds-Konto | | | | 1,047,088 | 65 |
| Erneuerungsfonds-Konto I. | | | | 1,000,000 | — |
| „ „ „ II. | | | | 61,600 | — |
| Wasserkraft-Anlagen-Amortisations-Konto | | | | 200,487 | 49 |
| Fonds für Wohlfahrts-Einrichtungen | | | | 65,000 | — |
| Talonsteuer-Rückstellungen-Konto | | | | 30,146 | 38 |
| Obligationen-Zinsen-Konto | | | | 240,551 | 78 |
| Konto-Korrent-Konto (Kreditoren) | | | | 1,783,016 | 87 |
| Gewinn- und Verlust-Konto | | | | 969,026 | 81 |
| | | | | 28,121,297 | 98 |

Gewinn- und Verlust-Konto per 31. Dezember 1912

| Debet | | Mk. | Pf. | Mk. | Pf. |
|--|--|-----------|-----|-----|-----|
| An Inventarium-Konto: Abschreibung | | 12,957 | 18 | | |
| Elektrizitätsmesser-Konto: Abschreibung | | 10,000 | — | | |
| Transformatoren-Konto: Spezial-Abschreibung | | 50,000 | — | | |
| Waren-Konto: Abschreibung | | 5,000 | — | | |
| Badisches Industrie-Terrain-Konto: Abschreibung am Wasserversorgungs-Konto Rheinfelden | | 3,000 | — | | |
| Dampfer-Anlage-Konto Rheinfelden: Abschreibung | | 46,062 | 10 | | |
| Dampfer-Anlage-Konto Wyhlen: Abschreibung | | 81,389 | 88 | | |
| Erneuerungsfonds-Konto II: Einlage | | 20,000 | — | | |
| Wasserkraft-Anlagen-Amortisations-Konto: Einlage | | 20,000 | — | | |
| Fonds für Wohlfahrts-Einrichtungen: Einlage | | 10,000 | — | | |
| Talonsteuer-Rückstellungen-Konto: Rücklage | | 10,000 | — | | |
| Obligationen-Zinsen-Konto | | 433,281 | 15 | | |
| Handlungs-Unkosten-Konto | | 380,569 | 74 | | |
| Bilanz-Konto: Reingewinn | | 969,026 | 81 | | |
| | | 2,001,186 | 81 | | |

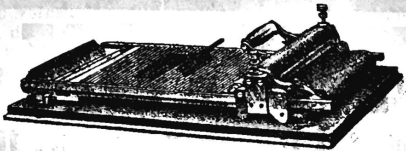
| Kredit | | Mk. | Pf. | Mk. | Pf. |
|---|--|-----------|-----|-----|-----|
| Per Gewinn-Vortrag von 1911 | | 35,048 | 90 | | |
| Allgemeines Betriebs-Konto | | 1,721,073 | 87 | | |
| Gewinn aus Terrain-Besitz | | 23,558 | 35 | | |
| Wasserversorgungs-Kontv, Betriebs-Konto | | 7,114 | 88 | | |
| Zinsen-Konto | | 199,093 | 56 | | |
| Waren-Konto | | 15,297 | 80 | | |
| | | 2,001,186 | 81 | | |

In der heutigen Generalversammlung unserer Aktionäre wurde die **Dividende** für das Geschäftsjahr 1912: für die alten Aktien Nr. 1—10,000 auf 8%, d. h. auf Mk. 80, für die jungen Aktien Nr. 10,001—12,000 auf 5% für ein halbes Jahr, d. h. auf Mk. 25 festgesetzt.

Die Zahlung der Dividende erfolgt vom 9. Mai d. J. ab gegen Einlieferung der Dividendenscheine Nr. 16 bzw. Nr. 5 für die alten und Nr. 1 für die jungen Aktien in **Badisch Rheinfelden**: an der Kasse unserer Gesellschaft, in **Berlin**: bei der Berliner Handelsgesellschaft, bei der Deutschen Bank, beim Bankhaus Delbrück, Schickler & Cie.; bei der Nationalbank für Deutschland, in **Frankfurt a. M.**: beim Bankhaus Gebrüder Sulzbach, bei der Deutschen Bank, Filiale Frankfurt, in **Zürich**, **Basel**, **Genf** und **St. Gallen**: bei der Schweizerischen Kreditanstalt und beim Schweizerischen Bankverein. (8614 Q) 1803.

Badisch Rheinfelden, den 8. Mai 1913.

Kraftübertragungswerke Rheinfelden,
Der Vorstand: Dr. Emil Frey.



Unser Callityp-

Vervielfältigungsapparat liefert in sauberster Ausführung und unbegrenzter Zahl 'Abzüge' in Schreibmaschinenschrift, bei denen der Eindruck der Vervielfältigung vollständig vermieden ist. Keine flüssige Farbe, sondern Farbband wie bei einer Schreibmaschine. Leichte Handhabung. Prospekt und unverbindlicher Vertreterbesuch auf Verlangen durch die Generalvertreter 776

Gebrüder Scholl, Zürich
Poststrasse 3

Aluminiumwarenfabrik Gontenschwil A. G.

Emission neuer Aktien

In der Generalversammlung vom 10. Mai 1913 ist die Emission von 160 neuen Inhaberaktien im Nennwert von Fr. 500 beschlossen worden.

Wir bringen diese Aktien zu folgenden Bedingungen zur Zeichnung:

- Die Aktien sind von einem Syndikat unter der Leitung der Bank Sutter & Cie. in Faurier zum Kurse von Fr. 800 per Stück fest übernommen worden mit der Verpflichtung, davon 140 Stück zum gleichen Kurse den Inhabern der Aktien Nr. 1 bis 420 in der Weise abzugeben, dass auf je drei alte Aktien eine neue gezeichnet werden kann. Die Bank Sutter & Cie. ist bereit, Bezugsrechte bestmöglich zu vermitteln. Eine öffentliche Zeichnung findet nicht statt.
- Die Ausübung der Bezugsrechte hat bis mit dem 31. Mai 1913 bei der Bank Sutter & Cie. durch Vorlage der alten Aktien behufs Abstempelung zu erfolgen.
- Bis zum gleichen Termin nimmt die Bank Sutter & Cie. Zeichnungen auf Grund der Bezugsrechte entgegen. Zeichnungsscheine können bei genannter Bank und bei unserer Direktion in Menziken bezogen werden. Bei der Zeichnung ist das Agio mit Fr. 300 per neue Aktie einzuzahlen, wogegen Interimscheine abgegeben werden.
- Die Einzahlung der restierenden Fr. 500 hat bis längstens am 30. Juni 1913 bei der Bank Sutter & Cie. zu geschehen; auf vorzeitige Einzahlungen wird ein Marchzins von 4% bis zum 30. Juni 1913 vergütet.
- Die neuen Aktien sind mit dem 1. Juli 1913 den alten gleichberechtigt.
- Mit Ablauf der am 31. Mai 1913 zu Ende gehenden Frist erlischt jedes bis dahin nicht geltend gemachte Bezugsrecht.

(Für Aktien, die bis zum 29. Mai unserer Direktion in Menziken eingesandt werden, besorgt diese kostenlos die Einholung der Bezugsrechte.)

Menziken, den 12. Mai 1913.

(3637 Q)

Der Verwaltungsrat.

Rolladenfabrik A. Griesser A. G.

Aadorf

Einladung

zur

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Dienstag, den 27. Mai 1913, nachmittags 3 Uhr im neuen Schulhause in Aadorf

Traktanden:

- Protokoll (1339.)
- Geschäftsbericht pro 1912/1913.
- Abnahme der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung gemäss Revisionsbericht und Anträgen.
- Verwendung des Reingewinns.
- Wahl der Kontrollstelle pro 1913/1914 und Festsetzung ihrer Entschädigung.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle werden vom 18. Mai an zur Einsicht der Herren Aktionäre auf dem Bureau der Gesellschaft aufgelegt sein.

Aadorf, den 10. Mai 1913.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: F. Sulzer. Der Delegierte: Anton Griesser.